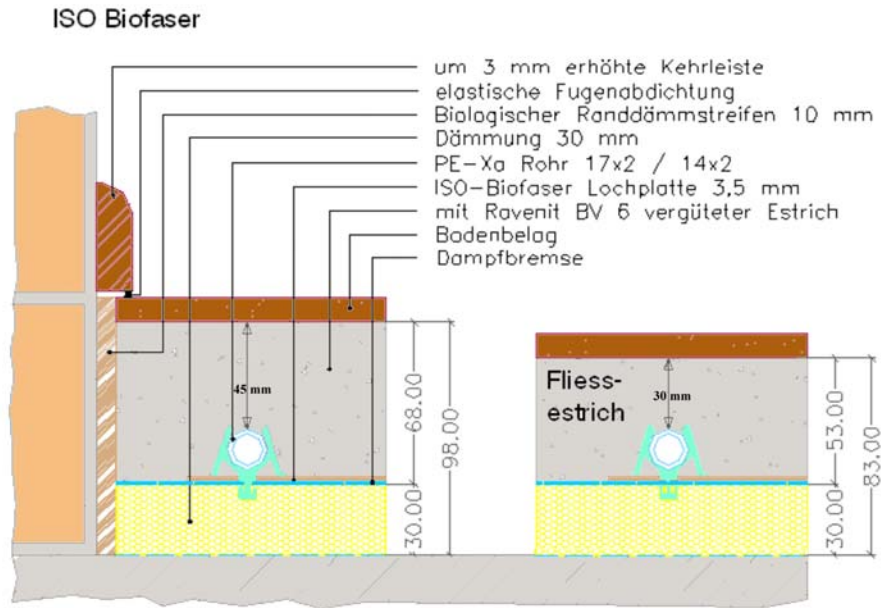




Montageanleitung Isodomus Fussbodenheizung ISO-Biofaser



Das System Biofaser besteht aus einer natürlichen, biologisch abbaubaren Faserplatte, welche zur Aufnahme von speziellen Drehclips in einem Raster von 50mm gelocht sind. Die Platten werden untereinander mit Verbindungsclips verbunden.

Das System wurde speziell für die neue Generation von schallabsorbierenden Böden, entsprechend der Norm EN ISO 6946 entwickelt, bei freier Wahl der Dämmschicht, da diese nicht direkt an das System angekoppelt ist.

Einsatzgebiete

- Häuser und Reihenhäuser, Büros, Kirchen, Industriehallen, Magazine und Lagerhäuser, Krankenhäuser, Küchen, Museen, Turnhallen.



Vorteile des Systems

- Ökologisch und biologisch abbaubar
- Ohne Einschränkungen für Fliessestriche geeignet
- Hohe Leistungsabgabe, da das System eine vollständige Umschließung des Heizrohrs durch den Estrich erlaubt
- Lochraster von 50mm
- Homogene Lastverteilung
- Freie Wahl der Dämmschicht
- Geeignet für Rohre mit 17 bzw. 14mm ø





Verlegung der Dampfbremse auf der bestehenden Wärmedämmung

Glatte Seite nach oben

Verlegung der Dampfbremse

Die Dampfbremse wird mit der glatten Seite nach oben, direkt auf der Wärmedämmung verlegt.



Verlegung des biologischen Randdämmstreifens.

Randdämmstreifen L-förmig umknicken

Festkleben an der Dampfbremse (selbstklebend)

Verlegung des biologischen Randdämmstreifens

Der biologische Randdämmstreifen wird entlang der Mauern von links nach rechts verlegt.

Am unteren Teil befindet sich eine selbstklebende Schicht, mit welcher der Randdämmstreifen an der Dampfbremse festgeklebt wird.

Der Randdämmstreifen wird dazu Die entsprechende Knickstelle ist auf der Rückseite bereits eingeschnitten.



Verlegung der Lochplatten, Verbindung der Platten unereinander mittels Verbindungsclip

Verkleben der Folienlasche mit den Lochplatten. (selbstklebend)

Verlegung der Dehnfugenschiene

Verlegung der Biofaser Lochplatte.

Anschließend werden die Biofaser Lochplatten mit etwas Abstand vom Randdämmstreifen verlegt. Die Platten werden untereinander mit den Verbindungsclips verbunden.

Für den Randbereich werden die Clips halbiert.

Anschließend wird die Folienlasche des Randdämmstreifens mit den Lochplatten verklebt, um ein Eindringen des Estrichs unter die Platten zu verhindern, dann an den vorgesehenen Stellen die Dehnfugenschiene befestigt (selbstklebend).

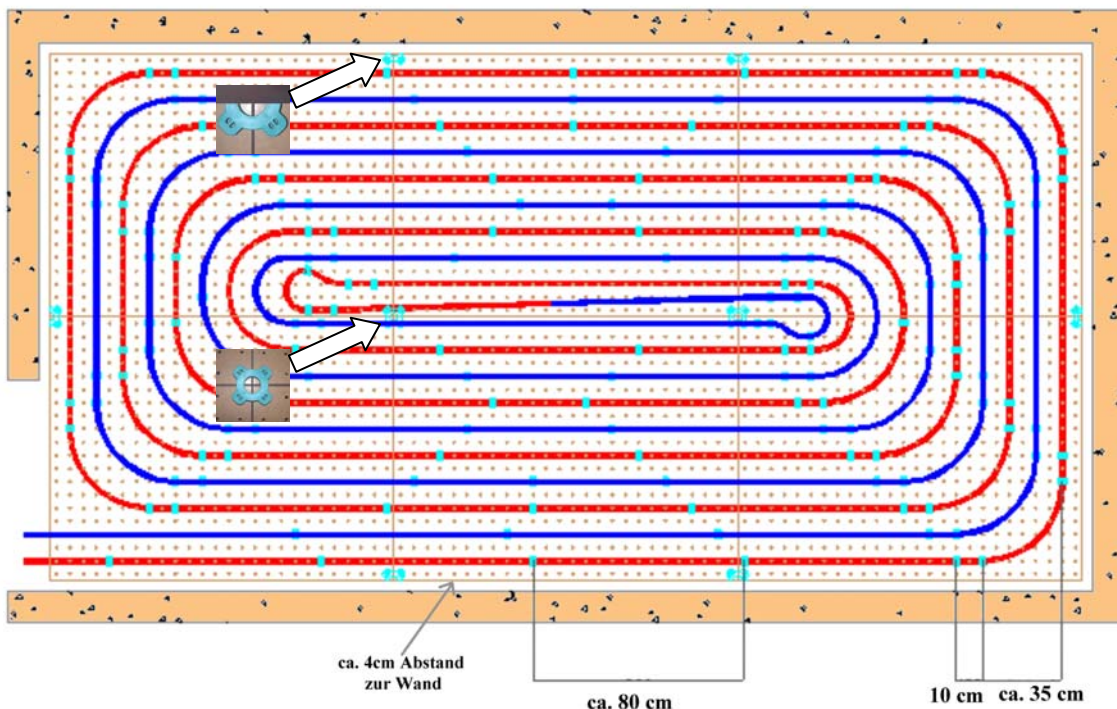
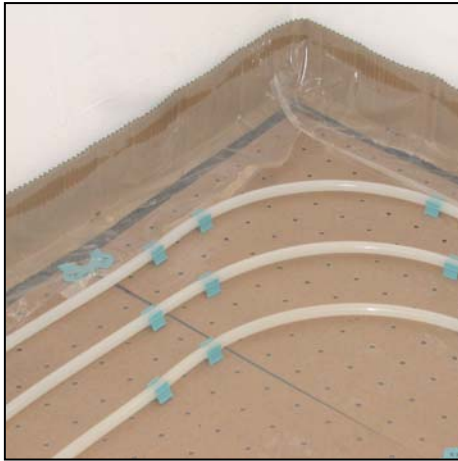


Einstecken der Clips in die Lochplatte

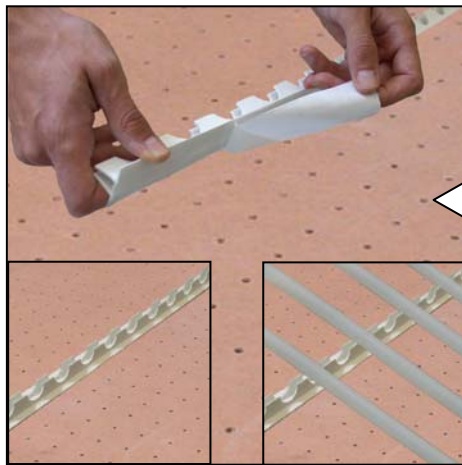
Verlegen des Rohres

Verlegung der Clips und des Rohres

Anschließend werden die Clips je nach Bedarf auf den Lochplatten verteilt und am besten mit einem Hammer oder mit den Füßen eingerückt und danach das Rohr verlegt. Die Verteilung der Clips und der sich daraus ergebende Kurvenradius sind der untenstehenden Zeichnung zu entnehmen.



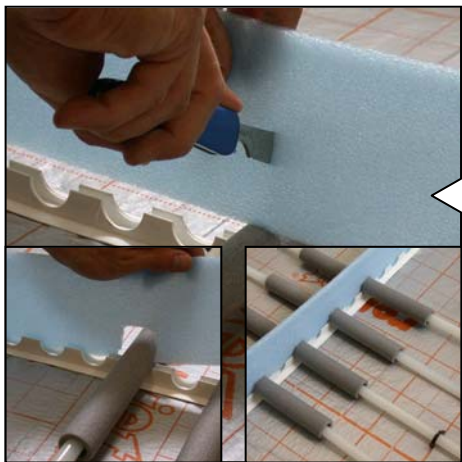
Verlegeanleitung Dehnfugenprofil



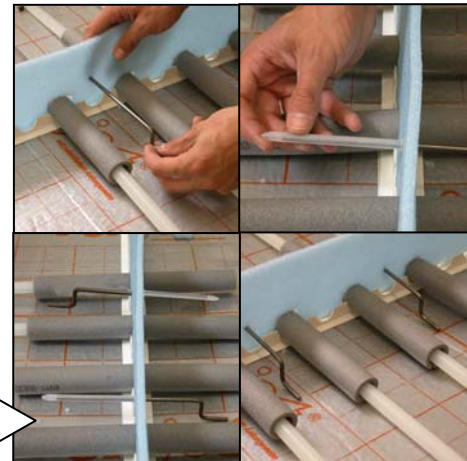
1. Selbstklebende Profilschiene an den entsprechenden Stellen anbringen, Anschliessend das Rohr verlegen



2. Schutzrohr über das Fußbodenheizungsrohr stülpen



3. Dehnstreifen einschneiden und über das Rohr in die Profilschiene einstecken.



4. Estrichanker durch den Dehnstreifen stecken und die Gleithülse aufschieben



--- = Dehnfuge

generell gilt:

Estriche von mehr als 8m werden durch Dehnungsfugen getrennt. Im Türdurchgang wird immer eine Dehnungsfuge verbaut

